



Niederschrift zur 17. Sitzung des Ortsbeirates Wirbelau

am Donnerstag, den 24. September 2020 im Feuerwehrhaus

Beginn 19:30 Uhr

Schriftführerin: Michelle Jost

Teilnehmer: Lothar Hautzel, Claudia Jost, Manfred Jost und Michelle Jost

Es fehlt: Joachim Sellin

Gäste: Horst Jankowski, Svenja Tanke, Florian Stoll

Zu Top 1 (Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit):

Ortsvorsteher Manfred Jost eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sowie die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Top 2 (Niederschrift der letzten Sitzung):

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde von der Schriftführerin Michelle Jost verlesen. Diese wurde vom Ortsbeirat einstimmig angenommen.

Zu Top 3 (Haushalt 2021 – Investitionsplan 2022 - 2023):

a) Nach interner Absprache: Neubau Bürgerhaus und Kindergarten für 2021 und in die Folgejahre. (ca. 2,9 Millionen). Wirbelau hat die mit Abstand ältesten Einrichtungen – „Stadthalle“ bzw. Bürgerhaus (1930er Jahre) und Kindergarten (1950er Jahre).

Die dringend erforderliche Maßnahme wurde schon mehrfach beantragt und stets durch die bürgerlichen Fraktionen wieder aus dem jeweiligen Haushalt bzw. Investitionsprogramm gestrichen.

Der Neubau von Feuerwehrhäusern (Hofen / Eschenau - Ennerich) scheint offensichtlich problemloser umsetzbar zu sein, wobei die Notwendigkeit der Maßnahmen seitens des

Ortsbeirates Wirbelau nicht in Frage gestellt wird.

Es muss nun endlich einmal die Planung für die vg. Maßnahme in die Wege geleitet werden.

Die Stadt Runkel wird einstimmig aufgefordert, die Kosten für die Planung in den kommenden Haushalt aufzunehmen, damit der hinreichend begründete Neubau von Bürgerhaus und Kindergarten begonnen werden kann.

- b) 10.000 Euro: Touristische Erschließung des Marmorbruchs (Hinweisschilder, Anbindung an den Lahn-Wanderweg)

Da für eine solche Maßnahme Fördermittel aus verschiedenen Töpfen zu erhalten sind (Wirtschaftsförderung / Tourismus beim Kreis, Geopark Westerwald-Lahn-Taunus, Denkmalschutz, Naturschutz/FFH-Richtlinie, Fachdienst Dorferneuerung Hadamar etc.), soll zunächst ein gemeinsamer Ortstermin mit Vertretern der zuständigen Stellen durchgeführt werden (Stadt Runkel als Grundstückseigentümer und Antragsteller, Ortsbeirat Wirbelau, Wirtschaftsförderung beim Kreis und Herbert Friedrich als maßgebender Fachberater). Hierbei soll erörtert werden, was in Bezug auf die touristische Erschließung des Marmorbruchs gemacht und umgesetzt werden kann und wo welche Fördermittel zu beantragen sind.

- c) Seitens der Friedhofsverwaltung der Stadt Runkel wurde nach dortiger Mitteilung bereits die Erweiterung der Urnenwand (Kolumbarium) auf dem Wirbelauer Friedhof ins Auge gefasst. In der vorhandenen Urnenwand sind nur noch wenige Nischen frei. Dies soll ebenfalls finanziell im Haushalt dargestellt werden.

- d) Aus der Bevölkerung wurde mehrfach der Wunsch nach einem „Urnengarten“ geäußert, wie er beispielsweise in der Gemeinde Weinbach in verschiedenen Ortsteilen aber auch in anderen Kreisgemeinden bereits errichtet wurde.

Beispielfoto Mengerskirchen:



Weiteres Beispielfoto:



Es wurde einstimmig beschlossen, dass die Stadt Runkel die Möglichkeit dieser zusätzlichen Bestattungsmaßnahme prüft, wobei zunächst einmal die Errichtungskosten aber auch die jeweiligen Bestattungskosten zu ermitteln sind.

Zu Top 4 (Veranstaltungstermine 2021 und Anfang 2022):

- Einige Vereine haben dem Ortsvorsteher bereits die aktuell noch möglichen Termine zukommen lassen. Der Kalender wird aufgrund der bestehenden Situation sehr „überschaubar“ ausfallen.
- Ab nächstem Jahr wird dankenswerterweise Mario Dörnbrack die Erstellung des Veranstaltungskalenders übernehmen.

Zu TOP 5 (Verschiedenes)

a) Seitens des Ortsbeirates bzw. des Ortsvorstehers wurden bei folgenden Personen Geburtstags- oder Jubiläumsbesuche durchgeführt, wobei jeweils ein angemessenes Präsent überreicht worden ist:

Willy Krämer	-	12. April 2019	-	90. Geburtstag
Eugen Friedrich	-	4. September 2019	-	90. Geburtstag
Frieda Nickel	-	31. Oktober 2019	-	90. Geburtstag
Margot Schmidt	-	3. November 2019	-	90. Geburtstag
Gisela Jost	-	14. März 2020	-	90. Geburtstag
Helmut Ax	-	9. Juli 2020	-	90. Geburtstag
Gisela + Willi Jost	-	26. August 2020	-	Gnadenhochzeit (70 Jahre)

b) Zwei Wasser- bzw. Drainageeinläufe in der oberen Hauptstraße Richtung Gaudernbacher Weg waren zugewachsen und verstopft oder auch teilzerstört.

Diese wurden je nach Zuständigkeit durch den Bauhof Runkel freigeschnitten bzw. durch Hessen-Mobil wieder instand gesetzt.

c) Die Straße oberhalb der Gartenstraße hat nach interner Abstimmung den Namen „Zur Langwiese“ erhalten.

d) Anfrage an die Stadt bzw. den Wasserverband „Georg-Joseph“:

Was ist mit den 3 grünen Behältern (ehemalige Wasserenthärtungsanlage) geplant??

e) Antrag (einstimmig):

In der 30 km/h – Zone in der Hauptstraße ab dem Anwesen Kurz muss eine **dauerhafte** Geschwindigkeitsanzeige angebracht werden (wie beispielsweise in Obertiefenbach aus Oberweyer kommend)



Hier wird durch eigene Beobachtungen über Wochen und Monate überwiegend zu schnell gefahren.

Der aufblinkende Smiley bewirkt, dass sich die Fahrer vermehrt an die Geschwindigkeitsbeschränkung halten.

Dennoch sollten auch vermehrt bußgeldbewährte „Blitzaktionen“ durchgeführt werden.

Zu dem Thema noch etwas:

Als das 30er-Schild vor einiger Zeit unterhalb des Anwesens Kurz versetzt wurde, blieb noch ein Teil der Bodenhülse stehen (ca. 10 cm). Diese Stolperfalle sollte entfernt werden.



f) Antrag (einstimmig):

Dorfbrunnen – ist mittlerweile ein Dauerthema:

Die elektrische Regelung in der Halle wird offensichtlich regelmäßig überflutet und verursacht damit das Versiegen oder die geringere Laufleistung des Brunnens.

Auf die vorgenannte elektrische Regelung besteht wohl zurzeit noch Gewährleistung.

Die ausführende Firma aus Oberscheld bei Dillenburg muss zur Beseitigung der Misstände herangezogen werden.

g) Antrag (einstimmig):

Glasfasernetz in Wirbelau:

Das Gebiet Gaudernbacher Weg (Aussiedlerhöfe) sowie die Gewerbeeinheit an der Kreuzung (Rettungswache und Lagerfirma) sind einzubeziehen.

Wenn alle erreicht werden sollen, muss die Stadt darauf drängen, dass diese Bereiche aufgenommen werden.

Außerdem sollten auch die Halle, das Feuerwehrhaus und der Kindergarten mit Glasfaser ausgestattet werden.

Frage: Wird auch das evangelische Kirchenhaus angeschlossen??

h) Antrag (einstimmig):

Funkmast beim Hochbehälter:

Hier wurde für viel Geld ein Mast zur Verbesserung des Mobilfunks und des Digitalfunks aufgestellt. Der derzeitige Nutzen ist jedoch für die meisten Bürger sehr unbefriedigend.

Die Stadt muss deshalb alle Mobilfunkanbieter (außer der Telekom) erneut ansprechen und darauf drängen, dass entsprechende Antennen errichtet werden.

i) Antrag (einstimmig):

Die „Hundekotstationen“ müssen künftig öfter bedient werden = Füllung der Tütenspender sowie Leerung der Mülleimer

j) Bezüglich verblasster oder unleserlicher Schilder wurden vor einiger Zeit die Ortsvorsteher vom Bürgermeister angesprochen.

Hierzu wird noch ein gesonderter Bericht erfolgen.

k) **Alle nicht abgearbeiteten Punkte aus der letzten Niederschrift werden erneut aufgenommen. Eine Mitteilung über den Stand der Bearbeitung dieser Punkte wäre sehr wünschenswert und ist eigentlich nicht zu viel verlangt:**

- Der Bürgersteig in der oberen Brunnenstraße Höhe Anwesen Hief ist an vielen Stellen kaputt und muss erneuert werden.
Es befinden sich hier regelrechte Stolperfallen. Wenn dadurch jemand stürzt, ist die Stadt Runkel schadensersatzpflichtig. Darüber hinaus ist auch kein ordnungsgemäßer Straßen- und auch Winterdienst durch die Anwohner möglich.
Es kann daher nicht noch Jahre abgewartet werden, bis der Bürgersteig bei einem eventuellen Straßenneubau mit erneuert wird. Vielmehr muss hier zeitnah zumindest eine „kleine Lösung“ gefunden werden.



- Es kommt es immer wieder vor, dass große LKW's durch fehlerhafte Angaben der Navigationsgeräte in die Hinterstraße einfahren und anschließend von der unteren Engstelle mühsam rückwärts wieder herausfahren müssen.

Hier muss eine entsprechende Zusatzbeschilderung „Verengte Fahrbahn“ angebracht werden.



Ende: 20:30 Uhr

gez.

Michelle Jost

(Schriftführerin)